



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT NORDTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Planungsausschusses

Regionale Planungsstelle Nordthüringen beim Thüringer
Landesverwaltungsamt

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Sondershausen
07.10.2020

PA-Beschluss Nr. 04/01/2020

des Planungsausschusses der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen vom 07.10.2020 zur Unterstützung des Antrages „Konzeptentwicklung des Areals der ehemaligen Grundschule Greußen im Hinblick auf gemeinwohlorientierte Nachnutzung“ auf Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Thüringen nach den Maßgaben der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ vom 29.07.2019

Beschluss:

Die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen unterstützt den Antrag der Stadt Greußen auf Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Thüringen entsprechend der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ vom 29.07.2019 für die „Konzeptentwicklung des Areals der ehemaligen Grundschule Greußen im Hinblick auf gemeinwohlorientierte Nachnutzung“.

Begründung:

Die Stadt Greußen ist entsprechend Regionalplan Nordthüringen 2012 ein Grundzentrum und hat als „Konzentrationspunkt von Einrichtungen mit überörtlicher Bedeutung sowie von umfassenden Angeboten bei Gütern und Dienstleistungen den qualifizierten Grundbedarf zu sichern“. Die Versorgungsfunktionen im ländlichen Raum umfassen ein Einzugsgebiet von ca. 10.000 Einwohner (noch bestehende Verwaltungsgemeinschaft). Zur Sicherung der Grundversorgung gehören neben der Versorgung mit Gütern auch elementare öffentliche Dienstleistungen wie soziale Einrichtungen.

Mit Schreiben vom 14.08.2020 teilte der Bürgermeister der Stadt Greußen mit, dass das Areal der ehemaligen Grundschule der Gemeinde rückübertragen wurde und dieses Gebiet hinsichtlich einer sozialen Nutzung umgestaltet werden soll.

Die durch die Stadt Greußen eingereichte Projektbeschreibung hebt die Bedeutung der Nachnutzung dieses Areals zur Steigerung des Allgemeinwohls in diesem Einzugsbereich hervor.

Das Projekt dient der Prüfung möglicher Potentiale hinsichtlich einer sozialen, generationsübergreifenden Nutzung für alle Bürger.

Folgende Schwerpunkte sollen berücksichtigt werden:

- Ambulante Begegnungs- und Angebotsstruktur für ältere, noch mobile Rentner (seit mehreren Jahren kein Rentnertreff mehr in Greußen),
- Treffpunkt für mehrere Generationen, welche sich gegenseitig unterstützen und austauschen möchten,
- Treffen für „Elternzeit-Muttis“ mit Beratungsmöglichkeit z. B. durch Hebammen,
- Beratungsangebote und außerschulische Bildung z. B. durch Volkshochschule, VdK-Sozialverband, DRK,
- Altersgerechtes Wohnen u.a.

Durch einen Projektsteuerer sollen die wesentlichen Grundlagen (Voruntersuchung / Konzeptentwicklung) mit der Stadt und weiteren Partnern (Thüringer Aufbaubank, Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e. V., Sanierungsträgerbüro DSK, Architekturbüro Spangenberg+ Braun u. a.) erarbeitet werden.

Da das Projekt der Sicherung der Einrichtungen der Daseinsvorsorge dient und gleichzeitig die Attraktivität des Grundzentrums Greußen als Wohnstandort erhöht, stimmt der Planungsausschuss der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen dem Förderantrag zu.

Jendricke
Vorsitzender

Dienstsiegel